

Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person

60,- € für die Veranstaltungsreihe bei vorheriger Anmeldung und Zahlung
20,- € je Veranstaltung an der Abendkasse / 10,- € für Studierende

Im Eintrittspreis ist ein kleiner Snack enthalten. Getränke können erworben werden.

Anmeldung gesamte Veranstaltungsreihe:

- Ich melde mich für die gesamte Veranstaltungsreihe an und überweise den Teilnahmebeitrag von 60,00 € spätestens bis zum 8. November 2017 unter dem Stichwort: „Holzbau + Ihr Nachname“ auf das Konto der ZEBAU GmbH: Kto.-Nr. 631 399 301, BLZ 200 400 00, Commerzbank Hamburg. Die Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit.

Anmeldung Einzelveranstaltungen:

Ich melde mich für folgende Einzelveranstaltungen an (begrenzte Anzahl der Plätze):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Hamburger Holzbauforum #1 am 15.11.2017 | <input type="checkbox"/> Hamburger Holzbauforum #3 am 21.02.2018 |
| <input type="checkbox"/> Hamburger Holzbauforum #2 am 24.01.2018 | <input type="checkbox"/> Hamburger Holzbauforum #4 am 18.04.2018 |

Die Anmeldung sichert die Teilnahme und verkürzt die Wartezeiten an der Abendkasse. Sie ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt.

- Die Teilnahmegebühr von 20,- € je Termin entrichte ich am Veranstaltungsabend.
- Ich bin Student und entrichte die ermäßigte Teilnahmegebühr von 10,- € je Termin gegen Vorlage eines Nachweises am Veranstaltungsabend.

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040 380384 29) oder per Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro, Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Email

Datum, Unterschrift

Das Hamburger Holzbauforum Hamburg und Holz – wie geht es nun weiter?

Durch die starke politische Unterstützung durch den Hamburger Senat, die Hamburger Holzbauförderung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus durch die IFB Hamburg und durch aktuelle Großprojekte wie dem „Woodie“ in Hamburg-Wilhelmsburg ist zu erwarten, dass das Thema Holzbau in den kommenden Monaten weiter an Relevanz gewinnen wird.

Auch im siebten Jahr möchte das Hamburger Holzbauforum Architekten, Fachplaner sowie interessierte Baufachleute, Institutionen, Bauherren und Investoren an das Thema „Holzbau“ heranzuführen. Die Veranstaltungsreihe soll den Dialog fördern und ein Netzwerk der Beteiligten entstehen lassen. Das Hamburger Holzbauforum wird organisiert von der ZEBAU GmbH, dem Holzbauzentrum Nord und dem Tragwerksplaner Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff. Es wird unterstützt von der Behörde für Umwelt und Energie der Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Fortbildungsanerkennung:

Die Veranstaltungen werden für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet. Details auf www.zebau.de

Die Hamburger Holzbauforum-Seminare:

Auf vielfachen Wunsch erweitern wir unser Informationsangebot um eine lockere Reihe mit Seminaren zu verschiedenen Themenbereichen des Holzbaus. Details und Anmeldung auf: www.zebau.de.

Nächster Termin:

13. Dezember 2017: Einführung in die Bauphysik im Holzbau



Kontakt:
ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
info@zebau.de - www.zebau.de

Partner

Sponsoren:

Die gesamte Veranstaltungsreihe wird unterstützt durch:



Medienpartner:



Unterstützer:

Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe durch das IMPULS-Programm der Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank IFB.



Veranstalter:

Die Fachberater vom Holzbauzentrum Nord, die Experten für nachhaltiges Bauen der ZEBAU GmbH und der Tragwerksplaner Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff laden im Winterhalbjahr 2017/2018 zum neuen Vortragszyklus ausgewiesener Kompetenzträger aus der Planung und der Ausführung des Holzbaus ein.



HOLZ BAUFORUM

2 · 0 · 1 · 7
2 · 0 · 1 · 8





© Projektarchitekt Team V



© Ingo Kempa | keenco3 UG



© Deutsche Poroton GmbH

Holzbau in Hamburg – Volldampf mit angezogener Handbremse? Motivation und Hemmnisse

15. November 2017, Einlass 18.00 Uhr, 18.30-21.30 Uhr
Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095 Hamburg
Bei der Auftaktveranstaltung des letzten Hamburger Holzbauforums im Herbst 2016 wurde u. a. mit dem Hamburger Staatsrat Wolfgang Michael Pollmann über die Barrieren und Hemmnisse zur Realisierung von Holzbauten in Hamburg und dem norddeutschen Raum diskutiert. Seitdem ist viel passiert in der Hansestadt Hamburg. Dennoch: Es gibt noch einiges zu tun, um die Handbremse im Hamburger Holzbau vollends zu lösen.

Jean de Dieu Nsabimana | Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (Hamburg)
Stand der Änderung der Hamburgischen Landesbauordnung
Die Landesbauordnung wurde angepasst, um besonders die Herausforderungen der Gebäudeklasse 4 und 5 wirtschaftlicher lösen zu können. Wie funktioniert die neue Bauordnung in der Praxis?

Dr. Stefan Diederichs | Fachreferent Nachhaltiges Bauen, Behörde für Umwelt und Energie (Hamburg)
Holzbau: Fordern, fördern und Hemmnisse abbauen
Seit einigen Monaten wird der Einsatz von Holzbaustoffen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus zusätzlich gefördert. Dies ist eine der Maßnahmen mit denen der Senat den Holzbau zurück in die Stadt bringen will.

Jonas Lencer | dRMM (London)
Holzbau in der Metropole – Wie Holz das Bauen verändert
London zeigt, wie mit Holz in der Metropole gearbeitet werden kann. Wohin gehen die Trends im Holzbau? Warum wird in Holz geplant und gebaut? Was sind die Hoffnungen?

Henning Klattenhoff | Assmann Beraten+Planen (Hamburg)
Haut Amsterdam – 21 Geschosse in Holz
im Venedig des Nordens (kurze Projektvorstellung)
Unsere europäischen Nachbarn zeigen uns, wie Holzbau unter Volldampf geht: „Haut“ ist eine sprachliche Anlehnung an das holländische Wort für Holz und das Vorzeigeprojekt.

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willkomm | HafenCity Universität Hamburg und Prof. Heiner Lippe | Fachhochschule Lübeck
Holzbau-Initiative Nord und Holzbau-Aktivitäten der HafenCity Universität Hamburg und der Fachhochschule Lübeck
Die Professoren Willkomm und Lippe stellen die Aktivitäten und Zukunftsideen in der Ausbildung an ihren Hochschulen vor.

Immer rauf damit – Holzbau stockt auf! Effiziente Wohnraumerweiterung, Aufstockung und Nachverdichtung

24. Januar 2018, Einlass 18.00 Uhr, 18.30-21.30 Uhr
Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095 Hamburg
Im Bereich der Gebäudeaufstockung liegt sowohl ein großes Potenzial für das Hamburger Wohnungsbauprogramm als auch ein optimales Handlungsfeld für den Holzbau.

Der Vortragsabend soll sowohl die Potenziale als auch die Herausforderungen darstellen und mit Projektbeispielen konkretisieren.

Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün | HafenCity Universität Hamburg
Aufstockungspotenziale in Hamburg
Ein Großteil des hanseatischen Wohnungsbaus könnte durch Gebäudeaufstockungen und somit ohne Grundstücksverbrauch gebaut werden. In dem Vortrag werden die Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten dieser nachhaltigen Form der Wohnraumschaffung erläutert.

Christiane Hahn | Ingenieurgesellschaft HAHN Consult (Hamburg)
Brandschutztechnische Möglichkeiten für den Holzbau in den Gebäudeklassen 4 und 5

Ingo Kempa | keenco³ UG (Hamburg)
Nachverdichtung in der Stadt – Aufstockungen in Holzbauweise
Mittlerweile über 30 Projekte mit dem Schwerpunkt Holzbau wurden durch keenco³ z.T. von Leistungsphase 1-8 (Planung-Realisierung) aber auch nur in der Leistungsphase 8 Bauüberwachung (Realisierung) begleitet. In den letzten Jahren wurden mehrere Aufstockungen in Holzbauweise in der Gebäudeklasse 4 und 5 begleitet. Diese Erfahrungen werden im Rahmen des Holzbauforums vorgestellt.

Martin Kahrs | Kahrs Architekten (Bremen)
12 Module zur Nachverdichtung
Im Hinterhof eines alten Wohnungsbaus, das im Zuge des Sanierungsgebiets Phönixviertel zwischen Ende 2014 und Anfang 2016 saniert wurde, entstehen zur Zeit zwölf Studentenwohnungen in Holzmodulbauweise die zeigen, wie mit Raummodulen innerstädtisch nachverdichtet werden kann.

Holzbau in Hamburg – da geht doch was! Das aktuelle Projekt-Potpourri aus der Hansestadt

21. Februar 2018, Einlass 18.00 Uhr, 18.30-21.30 Uhr
Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095 Hamburg
Der dritte Abend stellt einige der aktuellen Holzbauprojekte in Hamburg vor und informiert über Konstruktion, Nachhaltigkeitsaspekte und Umsetzungserfahrung.

Ingo Timmermann | PRIME site development GmbH (Hamburg)
WOODIE – Studentenwohnheim in Holzmodulbauweise
Zwischen Oktober 2016 und September 2017 wurde eines der größten Studentenwohnheime in Holzmodulbauweise in Hamburg-Wilhelmsburg umgesetzt. Mit einem Investitionsvolumen von 35 bis 40 Millionen Euro wird der Entwurf des Berliner Architekturbüros Sauerbruch Hutton mit 371 Micro-Apartments auf 12.000 m² realisiert. Der Investor entschloss sich, hier Holzbaumodule aus Österreich zu verbauen.

Maritta Antoniazzi | steg Hamburg mbH (Hamburg)
Holzmassivbau im Karoiviertel – Mehrfamilienhaus Vorwerkstraße
Zwischen Gründerzeitgebäuden und sog. Terrassenbebauungen im Hamburger Karolinenviertel wird auf dem letzten unbebautem Grundstück am Rande des Wohnviertels ein viergeschossiges Mehrfamilienhaus mit 18 Wohnungen errichtet. Ziel ist es, durch optimierte Planung attraktiven geförderten Wohnungsbau in Holzmassivbauweise aus Brettsperrholz zu realisieren, dessen Baukosten vergleichbar mit konventioneller Bauweise sind.

Tillmann Schütt | Gebr. Schütt KG (Landscheide)
Fertigungshalle in Holz – 2.880 qm Zukunft für den Holzbau
In direkter Nachbarschaft zur bisherigen Halle entstand auf einer Grundfläche von 48 x 60 Metern eine neue Fertigungshalle für elementiertes Bauen der Gebr. Schütt KG. Hier werden in Zukunft auf einer Fertigungsstraße Holzbausystemwände montagebereit vorgefertigt.

Änderungen des Programms oder der Termine aller Veranstaltungen vorbehalten!

Ist der Holzbau noch ganz dicht? Bauphysikalische Aspekte und integrale Planung

18. April 2018, Einlass 18.00 Uhr, 18.30-21.30 Uhr
Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095 Hamburg
Traditionell widmet sich der vierte Abend den Herausforderungen von Detailplanungen und Bauphysik. Dabei zeigen die erfahrenen Referenten aus dem Holzbau und der Bauphysik den aktuellen Stand der Erkenntnisse, Entwicklungen und die aktuell allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Dipl.-Ing. Robert Heinicke Architekt | Passivhausplaner, Sachverständiger für Energieeffizienz und Bauphysik, Architekturbüro Heinicke (Hamburg)
Bauphysik und integrale Planung
Heutzutage ist Bauen – egal ob im Bestand oder als Neubau – mit dickeren Dämmungen als früher üblich auch schadensträchtiger geworden, denn mit mehr Dämmung muss das Konzept für die Luftdichtigkeit eines Gebäudes ebenfalls entsprechend besser werden! Im Holzbau sind es meist Plattenwerkstoffe und/oder Folien, die diese Funktion übernehmen. Wer oder was dichtet wo gegen wen oder was? Und vor allen Dingen warum? Warum sind an einigen Stellen Luftundichtigkeiten schadensträchtiger als anderswo? Wir gehen im Vortrag diesem gesamten Themenfeld nach und wollen u.a. klären, warum der Holzbau auch in punkto Luftdichtheit so gut ist.

Adrian Blödt | ö.b.u.v. Sachverständiger für das Zimmerhandwerk, Ingenieurbüro für Bauphysik, (Kohlberg)
Schallschutz im Holzbau
Das Thema Schallschutz im Holzbau ist aktuell wie nie, denn Lärm wird immer häufiger als lästig und störend empfunden und führt zu zahlreichen Streitigkeiten zwischen Bauherr, Ausführendem und Planer. Nicht zuletzt deshalb wurde die maßgebende Schallschutznorm – die DIN 4109 – komplett überarbeitet. Sie regelt weiterhin die teilweise verschärften Mindestanforderungen an den baulichen Schallschutz und zeigt nun auch wesentlich umfangreichere Bauteilkataloge für die jeweiligen Bauweisen.